



Forschswunden:
Wiedehopf.



Dramatisch abgenommen:
Feldlerche.



Erfolgsgeschichte:
Flusseschwalbe brütet wieder
mit über 70 Paaren.

Zürcher Vogelwelt: Licht und Schatten

Volkszählung in freier Natur: Von 2006 bis 2008 haben 250 Freiwillige die Brutvögel im ganzen Kanton kartiert. Jetzt legt der Zürcher Vogelschutz ZVS/BirdLife Zürich die Auswertung der landesweit einzigartigen Zählung vor: Erfolgsgeschichten stehen neben Entwicklungen, die Sorge bereiten. Einzelne Arten erobern den Kanton, während sich andere leise verabschieden.

Wunderschön, dass der kraftvolle Wanderfalke und die elegante Flusseschwalbe wieder da sind. Und ganz neu brütet die Saatkrähe im Kanton. Im Wald profitieren Arten wie der Schwarz- und der Grünspecht von der weniger intensiven Nutzung. Total brüten im Kanton heute 139 Vogelarten und damit 4 mehr als vor 20 Jahren. Ein Erfolg für die Natur!

Wo Licht ist, ist auch Schatten: Wirklich gut geht es nur wenigen Arten (z.B. der Ringeltaube) – sie breiten sich aus. Für viele Vögel waren die letzten 20 Jahre dagegen schlechte Zeiten. Ihre Lebensräume haben sich verändert, ihre Bestände sind geschrumpft. Dies gilt auch für Buchfink, Amsel und Hausspatz, die häufigsten Zürcher Vögel. Auf der Verliererseite stehen zudem Arten in den landwirtschaftlich genutzten Gebieten: Die Feldlerche mit ihrem jubelnden Gesang ist an vielen Orten verstummt.

Insgesamt ist die Vogelwelt im Kanton Zürich heute weniger vielfältig als vor 20 Jahren. Das darf nicht so bleiben – deshalb setzt sich ZVS/BirdLife Zürich engagiert für mehr Vielfalt in der Natur ein. Und für mehr Lebensqualität für die Zürcherinnen und Zürcher. Lassen Sie uns gemeinsam Erfolgsgeschichten schreiben!



Erfolgsgeschichte: Im Kanton Zürich brüten wieder 7 Wanderfalkepaare.

Anzahl Brutvogelarten	1988	2008	+3%
Mittlere Artenvielfalt auf 50 ha			
im Kulturland	18,2	19,5	+7%
im Siedlungsraum	19,3	20,0	+4%
im Wald	25,1	24,7	-2%

Anzahl Brutpaare ausgewählter Arten	1988	2008	+388%
Buchfink	81'000	66'000	-19%
Amsel	69'000	64'000	-7%
Hausspatz	71'000	56'000	-21%
Mehlschwalbe	2600	2800	+8%
Feldlerche	2900	530	-82%
Grünspecht	170	830	+388%

Detailesultate unter birdlife-zuerich.ch

Unterstützen Sie die Zürcher Natur:

Ermöglichen Sie ein Naturschutzprojekt im Rahmen der Kampagne 100xZüriNatur, die wir 2010 starten. Danke!

ZVS/BirdLife Zürich, PC-Konto 80-22871-8

Vermerk: 100xZüriNatur

ZVS/BirdLife Zürich ist der Dachverband der Naturschutzvereine in den Zürcher Gemeinden. Mit 111 Sektionen und über 15'000 Mitgliedern sind wir eine der bedeutendsten Naturschutzorganisationen im Kanton. Wir wirken an der Basis in den Gemeinden genauso wie auf kantonaler Ebene. Mit kleinen und grossen Naturschutzprojekten setzen wir uns für die Biodiversität, für die Natur und die Lebensqualität der Menschen ein.

Alles zu den Vögeln Ihrer Region auf unserer Website:
www.birdlife-zuerich.ch

Der Zürcher Brutvogelatlas entstand mit Unterstützung der Fachstelle Naturschutz Kanton Zürich.



Wir danken unseren Sponsoren.



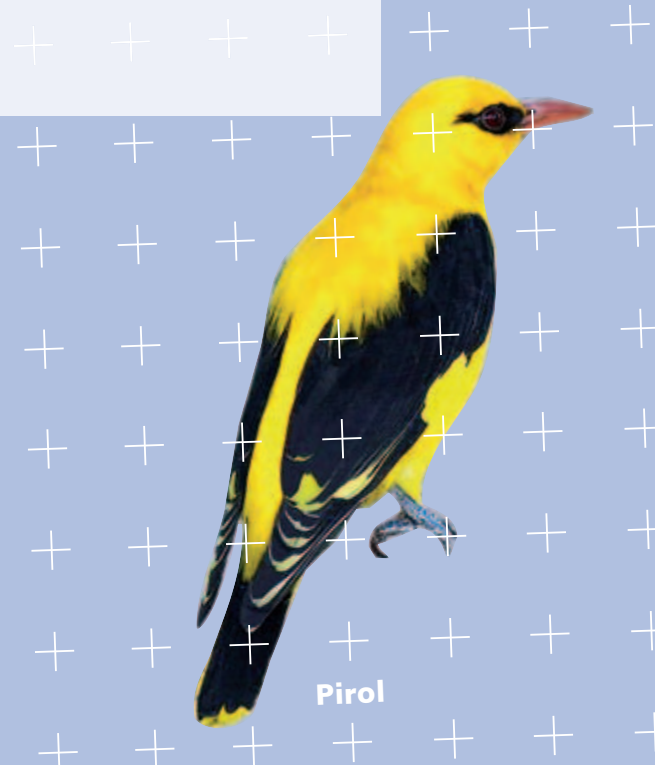
Das Haus der Weinkultur.



www.raiffeisen.ch/weinland

Der schönste Solist im Waldorchester

Entdecken Sie die Brutvögel des Weinlands

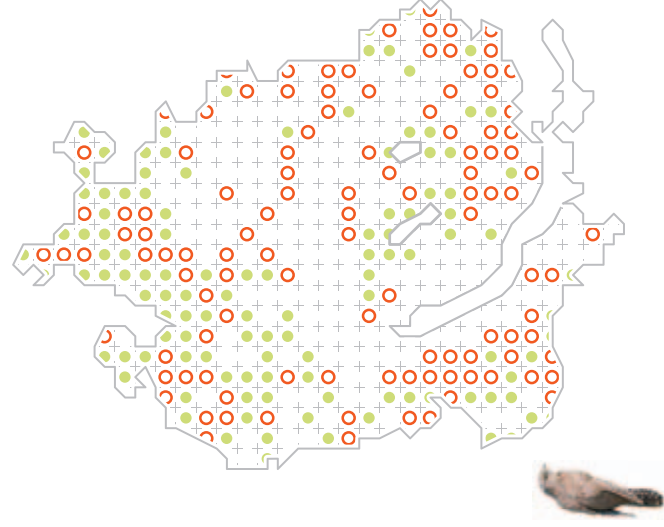


Pirol

ZÜRCHER WEINLAND



ZVS/BirdLife Zürich
Verband der Naturschutzvereine in den Gemeinden
Wiedingstrasse 78 8045 Zürich Tel 044 461 65 60 www.birdlife-zuerich.ch



Ein Charaktervogel auf dem Rückzug:
Der Kuckuck ist in vielen Gegenden in den letzten 20 Jahren verstummt.

- in den letzten 20 Jahren verschwunden
- noch vorhandener Bestand

Ein Hauch von Tropen im Weinland

Ganz kurz ist ein goldener Blitz zu sehen. Ein flötender Gesang hoch oben im Kronendach. Sind wir in einem tropischen Regenwald? Mitnichten: Wir befinden uns in den Eichen- und Auenwäldern entlang von Thur und Rhein und der klangvolle Solist ist ein Pirol.

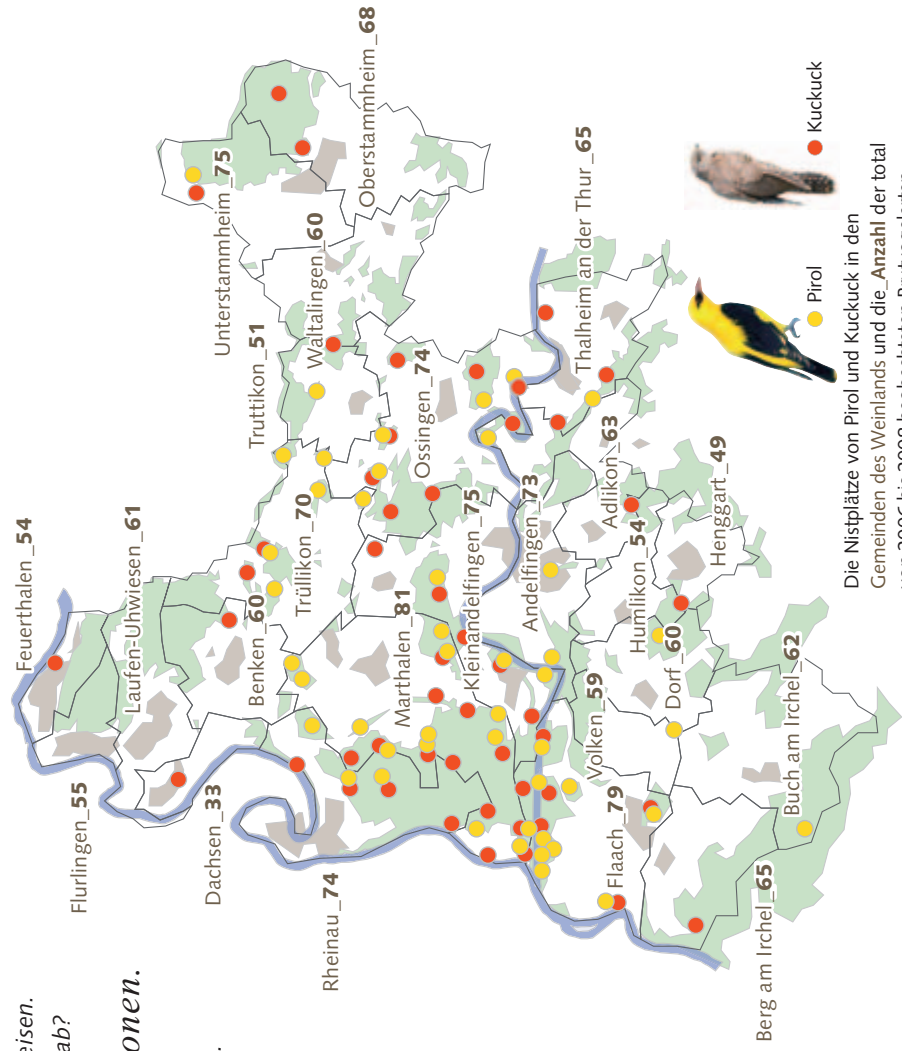
Wer diesen wunderschön gelb-schwarz gefärbten Vogel im Kanton Zürich sehen und hören möchte, fährt am besten ins Weinland. Dies zeigt der neue Brutvogelatlas von Zürcher Vogelschutz ZVS/BirdLife Zürich ganz deutlich.

Der goldene Flötist liebt das warme Regional Klima im nördlichen Kantons- teil. Von Mitte April bis Juli/August hat er sein Tummelfeld in den mächtigen Kronen der Eichenwälder, die für das Weinland typisch sind. Für seinen Nachwuchs liest er Insekten von den Blättern ab. Im Spätsommer frisst der Pirol reife Beeren und Steinfrüchte und holt sich so die Energie für die lange Reise ins afrikanische Winterquartier – bis er im Frühling dann wieder einen Hauch tropischer Exotik ins Weinland bringt.

Zweite Solostimme für den Kuckuck

Aus dem artenreichen Stimmenkonzert der Weinländer Wälder sticht ein zweiter Solist hervor: der Kuckuck. Unermüdlich rufend hält er seine Rivalen auf Distanz. Entlang von Thur und Rhein ist er von Ende April bis Ende Juni unüberhörbar. Ganz im Gegensatz zu vielen anderen Gegenden, wo er in den letzten 20 Jahren praktisch verschwunden ist.

Zum Verhängnis geworden ist dem Kuckuck, dass er seine Eier in fremde Nester legt. Im Kanton Zürich kann er seine Eier fast nur noch den Teichrohrsängern im Schilfröhricht unterlegen. Einige andere Pflegeeltern sind in den letzten zwei Jahrzehnten sehr selten geworden (Waldlaubsänger) oder praktisch aus- gestorben (Baumpieper).



Die Nistplätze von Pirol und Kuckuck in den Gemeinden des Weinlands und die Anzahl der total von 2006 bis 2008 beobachteten Brutvogelarten.

Finden Sie auf www.birdlife-zuerich.ch

Die Vögel Ihrer Gemeinde.

Schauen Sie punktgenau nach, welche Arten rund um Ihr Haus und in Ihrer Gemeinde brüten. Zoomen Sie auf das Gebiet, das Sie interessiert. Oder geben Sie einfach Ihre Gemeinde oder Ihre Adresse ein. So einfach geht das.

Ihre Gemeinde im Avifauna-Ranking.

Der neue Zürcher Brutvogelatlas zeigt, welche Gemeinden die artenreichsten Lebensräume aufweisen. Wie schneidet Ihre Gemeinde im Ranking ab?

Highlights aus anderen Regionen.

Gehen Sie auf Entdeckungsreise. Der neue Brutvogelatlas deckt den ganzen Kanton ab. Alle 14 Regionsbroschüren sind online verfügbar.

Helfen Sie mit – werden Sie Mitglied!

Die lokalen Sektionen von ZVS/BirdLife Zürich möchten, dass Pirol und Kuckuck im Weinland auch künftig zu hören sind. Ein positives Engagement und eine enge Zusammenarbeit mit Gemeinden, Landwirten, Förstern und Waldbesitzern: So erreichen wir dieses Ziel – und haben dabei immer die Natur als Ganzes im Auge. Helfen Sie mit, werden Sie Mitglied!

Natur- und Vogelschutzverein Bezirk Andelfingen: www.birdlife-zuerich.ch/andelfingen

Naturschutzverein Andelfingen: www.andelfinger-naturschutzverein.ch

Naturschutzverein Dachsen: www.nvdu.ch

Natur- und Heimatschutzverein Marthalen: www.birdlife-zuerich.ch/marthalen

Naturschutzverein Ossingen: www.birdlife-zuerich.ch/ossingen



Vögel hautnah erleben – im SVS-Naturschutzzentrum
Neeracherried: www.birdlife.ch/neeracherried

